

Bewertungsraster für das Fach Philosophie, Sekundarstufe I an der Lessing Stadtteilschule, Soldatenfriedhof

Ausgearbeitet von der Fachschaft Philosophie (I. Kähm, A. Lütke, S. Stolte, C. Trautsch, Stand: 16.01.2016)



Bewertung der laufenden Kursarbeit für _____ in der Klasse _____

Kompetenzbereiche	E1	E2	E3	E4/G1
Wahrnehmungs- und Deutungskompetenzen	<input type="checkbox"/> Die/Der Schüler/in erkennt in verschiedenen Kontexten die philosophischen Aspekte und unterscheidet diese sehr fundiert von wirtschaftlichen, wissenschaftlichen, religiösen, rechtlichen, geschichtlichen und politischen Aspekten. Die/Der Schüler/in untersucht Positionen aus philosophischen und anderen Textsorten und setzt diese sehr differenziert und zielführend in eigene Ausdrucksformen um.	<input type="checkbox"/> Die/der Schüler/in erkennt in verschiedenen Kontexten die philosophischen Aspekte und unterscheidet diese fundiert von wirtschaftlichen, wissenschaftlichen, religiösen, rechtlichen, geschichtlichen und politischen Aspekten. Die/Der Schüler/in untersucht Positionen aus philosophischen und anderen Textsorten und setzt diese differenziert und zielführend in eigene Ausdrucksformen um.	<input type="checkbox"/> Die/Der Schüler/in erkennt in verschiedenen Kontexten die philosophischen Aspekte und unterscheidet diese von wirtschaftlichen, wissenschaftlichen, religiösen, rechtlichen, geschichtlichen und politischen Aspekten. Die/Der Schüler/in untersucht Positionen aus philosophischen und anderen Textsorten und setzt diese angemessen in eigene Ausdrucksformen um.	<input type="checkbox"/> Die/Der Schüler/in erkennt in verschiedenen Kontexten die philosophischen Aspekte und unterscheidet diese unter Anleitung von wirtschaftlichen, wissenschaftlichen, religiösen, rechtlichen, geschichtlichen und politischen Aspekten. Die/Der Schüler/in untersucht Positionen aus philosophischen und anderen Textsorten und setzt diese hinreichend in eigene Ausdrucksformen um.
Argumentations- und Urteilskompetenzen	<input type="checkbox"/> Der/die Schüler/in berücksichtigt stets den Argumentationsgang des Vorredners oder der Vorrednerin/des Textes; er/sie erkennt und bezieht immer logische Verknüpfungen mit ein, Gedankengänge werden durchgehend selbstständig weiterentwickelt und klar dargestellt vertreten. Es wird stets stringent und logisch korrekt argumentiert. Urteile werden immer differenziert und unter Berücksichtigung der im Unterricht behandelten philosophischen Positionen und der Beiträge der Mitschüler/innen gefällt.	<input type="checkbox"/> Der/die Schüler/in berücksichtigt den Argumentationsgang des Vorredners oder der Vorrednerin/des Textes; er/sie erkennt und bezieht logische Verknüpfungen mit ein, Gedankengänge werden selbstständig weiterentwickelt und klar dargestellt vertreten. Es wird stringent und logisch korrekt argumentiert. Urteile werden differenziert und unter Berücksichtigung der im Unterricht behandelten philosophischen Positionen und der Beiträge der Mitschüler/innen gefällt.	<input type="checkbox"/> Der/die Schüler/in berücksichtigt meistens den Argumentationsgang des Vorredners oder der Vorrednerin/des Textes; er/sie erkennt und bezieht logische Verknüpfungen häufig mit ein, Gedankengänge werden oft selbstständig weiterentwickelt und klar dargestellt vertreten. Es wird zumeist stringent und logisch korrekt argumentiert. Urteile werden recht differenziert und unter Berücksichtigung von vielen im Unterricht behandelten philosophischen Positionen und der Beiträge der Mitschüler/innen gefällt.	<input type="checkbox"/> Der/die Schüler/in berücksichtigt den Argumentationsgang des Vorredners oder der Vorrednerin/des Textes hinreichend; er/sie erkennt und bezieht logische Verknüpfungen gelegentlich mit ein, Gedankengänge werden üblicherweise selbstständig weiterentwickelt und recht klar dargestellt vertreten. Es wird versucht stringent zu argumentieren. Urteile werden überwiegend differenziert und unter Berücksichtigung der im Unterricht behandelten philosophischen Positionen und der Beiträge der Mitschüler/innen gefällt.
Darstellungskompetenzen	<input type="checkbox"/> Die/Der Schüler/in nimmt immer mit sehr guten Beiträgen sowie einem stets reflektierten Umgang mit dem Thema und dem eigenen Fachwissen an philosophischen Gesprächen teil. Die/der Schüler/in ist stets in der Lage, sehr fundierte philosophische Erörterungen und Essays zu verfassen sowie sehr differenzierte und zielführende philosophische Phänomenbetrachtungen anzustellen. Die philosophischen Überlegungen werden dabei immer mit sehr geeigneten künstlerischen und anderen präsentativen Mitteln bewerkstelligt, deren Einsatz reflektiert erfolgt.	<input type="checkbox"/> Die/Der Schüler/in nimmt oft mit guten Beiträgen sowie einem reflektierten Umgang mit dem Thema und dem eigenen Fachwissen an philosophischen Gesprächen teil. Die/der Schüler/in ist in der Lage, fundierte philosophische Erörterungen und Essays zu verfassen sowie differenzierte philosophische Phänomenbetrachtungen zu anzustellen. Die philosophischen Überlegungen werden dabei mit geeigneten künstlerischen und anderen präsentativen Mitteln bewerkstelligt, deren Einsatz planvoll geschieht.	<input type="checkbox"/> Die/Der Schüler/in nimmt an philosophischen Gesprächen teil. Die/der Schüler/in ist meist in der Lage, philosophische Erörterungen und Essays zu verfassen sowie philosophische Phänomenbetrachtungen anzustellen. Die philosophischen Überlegungen werden dabei mit künstlerischen und anderen präsentativen Mitteln bewerkstelligt.	<input type="checkbox"/> Die/Der Schüler/in nimmt mit Hilfestellungen an philosophischen Gesprächen teil. Die/der Schüler/in ist unter Anleitung in der Lage, philosophische Erörterungen und Essays zu verfassen und philosophische Phänomenbetrachtungen anzustellen. Die philosophischen Überlegungen werden dabei unter Anleitung mit präsentativen Mitteln bewerkstelligt.
Sozialkompetenzen	<input type="checkbox"/> Die/Der Schüler/in kann immer Bedürfnisse und Interessen artikulieren, immer unterschiedliche Standpunkte tolerieren, immer Hilfestellung geben, sich immer in Teamarbeit einbinden, immer Kooperation fördern, immer beim Umgang mit anderen Regeln einhalten, immer in Gruppen produktiv arbeiten, immer die Interessen aller Beteiligten beachten, immer Konflikte verantwortungsvoll lösen, immer Konstruktiv Kritik äußern/ auf Kritik angemessen reagieren/ fair kritisieren.	<input type="checkbox"/> Die/Der Schüler/in kann oft Bedürfnisse und Interessen artikulieren, oft unterschiedliche Standpunkte tolerieren, oft Hilfestellung geben, sich oft in Teamarbeit einbinden, oft Kooperation fördern, oft beim Umgang mit anderen Regeln einhalten, oft in Gruppen produktiv arbeiten, oft die Interessen aller Beteiligten beachten, oft Konflikte verantwortungsvoll lösen, oft Konstruktiv Kritik äußern/ auf Kritik, angemessen reagieren/ fair kritisieren.	<input type="checkbox"/> Die/Der Schüler/in kann meist Bedürfnisse und Interessen artikulieren, meist unterschiedliche Standpunkte tolerieren, meist Hilfestellung geben, sich meist in Teamarbeit einbinden, meist Kooperation fördern, meist beim Umgang mit anderen Regeln einhalten, meist in Gruppen produktiv arbeiten, meist die Interessen aller Beteiligten beachten, meist Konflikte verantwortungsvoll lösen, meist Konstruktiv Kritik äußern/ auf Kritik angemessen reagieren/ fair kritisieren.	<input type="checkbox"/> Die/Der Schüler/in kann überwiegend Bedürfnisse und Interessen artikulieren, überwiegend unterschiedliche Standpunkte tolerieren, überwiegend Hilfestellung geben, überwiegend sich in Teamarbeit einbinden, überwiegend Kooperation fördern, überwiegend beim Umgang mit anderen Regeln einhalten, in Gruppen überwiegend produktiv arbeiten, überwiegend die Interessen aller Beteiligten beachten, überwiegend Konflikte verantwortungsvoll lösen, überwiegend Konstruktiv Kritik äußern/ auf Kritik angemessen reagieren/ fair kritisieren.
Gesamtbewertung (Kreuz, Tendenz, Datum, Unterschrift)	<input type="checkbox"/> Tendenz: ____	<input type="checkbox"/> Tendenz: ____	<input type="checkbox"/> Tendenz: ____	<input type="checkbox"/> Tendenz: ____

Bitte ggf. Blatt wenden! G-Teilnoten auf der Rückseite.

Bewertungsraster für das Fach Philosophie, Sekundarstufe I an der Lessing Stadteilschule, Soldatenfriedhof

Ausgearbeitet von der Fachschaft Philosophie (I. Kähm, A. Lütke, S. Stolte, C. Trautsch, Stand: 16.01.2016)



Kompetenzbereiche	G2	G3	G4	G5	G6
Wahrnehmungs- und Deutungskompetenzen	<input type="checkbox"/> Die/Der Schüler/in erkennt in homogenen Kontexten vereinzelte philosophische Aspekte und unterscheidet diese unter Anleitung von wirtschaftlichen, wissenschaftlichen, religiösen, rechtlichen, geschichtlichen und politischen Aspekten. Die/Der Schüler/in untersucht ansatzweise Positionen aus philosophischen und anderen Textsorten und setzt diese noch hinreichend in eigene Ausdrucksformen um.	<input type="checkbox"/> Die/Der Schüler/in erkennt unter Einhilfen in homogenen Kontexten vereinzelte philosophische Aspekte und unterscheidet diese von der eigenen individuellen Perspektive. Die/Der Schüler/in untersucht in groben Ansätzen Positionen aus philosophischen und anderen Textsorten und setzt diese noch hinreichend in eigene Ausdrucksformen um.	<input type="checkbox"/> Die/Der Schüler/in erkennt unter Einhilfen und mit Mängeln in homogenen Kontexten vereinzelte philosophische Aspekte. Die/Der Schüler/in untersucht in groben Ansätzen Positionen aus philosophischen und anderen Textsorten und setzt diese fehlerhaft in eigene Ausdrucksformen um.	<input type="checkbox"/> Die/Der Schüler/in erkennt unter Einhilfen und mit groben Mängeln in homogenen Kontexten vereinzelte philosophische Aspekte. Die/Der Schüler/in untersucht in groben Ansätzen Positionen aus philosophischen und anderen Textsorten und setzt diese fehlerhaft und kaum nachvollziehbar in eigene Ausdrucksformen um.	<input type="checkbox"/> Die/Der Schüler/in erkennt auch unter diversen Einhilfen in homogenen Kontexten keine philosophischen Aspekte. Zu einer Auseinandersetzung mit Positionen aus philosophischen und anderen Textsorten kommt es nicht.
Argumentations- und Urteilskompetenzen	<input type="checkbox"/> Der/die Schüler/in berücksichtigt den Argumentationsgang des Vorredners oder der Vorrednerin/des Textes vereinzelt; er/sie erkennt und bezieht logische Verknüpfungen selten mit ein, Gedankengänge werden ansatzweise selbstständig weiterentwickelt und verständlich dargestellt vertreten. Es wird meist versucht stringent zu argumentieren. Urteile werden unter Berücksichtigung einiger im Unterricht behandelte philosophischer Positionen und der Beiträge der Mitschüler/innen gefällt.	<input type="checkbox"/> Der/die Schüler/in berücksichtigt den Argumentationsgang des Vorredners oder der Vorrednerin/des Textes gelegentlich unter Anleitung; er/sie erkennt und bezieht logische Verknüpfungen selten und mit Hilfe mit ein, Gedankengänge werden mit Unterstützung weiterentwickelt und meist verständlich dargestellt vertreten. Unter Anleitung gelingen recht stringente Argumentationen. Urteile werden unter Anleitung mit Berücksichtigung einiger im Unterricht behandelte philosophischer Positionen und der Beiträge der Mitschüler/innen gefällt.	<input type="checkbox"/> Der/die Schüler/in berücksichtigt den Argumentationsgang des Vorredners oder der Vorrednerin/des Textes gelegentlich unter Anleitung. Die Analyse ist nur hinreichend. Er/sie erkennt und bezieht logische Verknüpfungen selten und mit Hilfe mit ein, ihm oder ihr unterlaufen hierbei jedoch deutliche Fehler. Gedankengänge werden mit Unterstützung fehlerhaft weiterentwickelt und selten verständlich dargestellt vertreten. Unter Anleitung gelingen Argumentationen, die zumeist nicht stringent sind. Urteile werden unter Anleitung mit Berücksichtigung einzelner im Unterricht behandelte philosophischer Positionen oder der Beiträge der Mitschüler/innen gefällt.	<input type="checkbox"/> Der/die Schüler/in berücksichtigt den Argumentationsgang des Vorredners oder der Vorrednerin/des Textes selten unter Anleitung. Die Analyse ist mangelhaft. Er/sie erkennt und bezieht logische Verknüpfungen trotz Hilfe fast nie mit ein, ihm oder ihr unterlaufen hierbei deutliche Fehler. Gedankengänge werden mit Unterstützung fehlerhaft weiterentwickelt und fast nie verständlich dargestellt vertreten. Unter Anleitung gelingen Argumentationen nur selten, diese sind üblicherweise nicht stringent. Urteile werden unter Anleitung mit teilweiser Berücksichtigung einzelner im Unterricht behandelte philosophischer Positionen oder der Beiträge der Mitschüler/innen gefällt.	<input type="checkbox"/> Der/die Schüler/in berücksichtigt den Argumentationsgang des Vorredners oder der Vorrednerin/des Textes nicht. Die Analyse ist ungenügend. Er/sie erkennt und bezieht logische Verknüpfungen nicht mit ein. Gedankengänge werden nicht weiterentwickelt und nie verständlich dargestellt. Argumentationen gelingen nicht. Urteile berücksichtigen philosophische Positionen oder der Beiträge der Mitschüler/innen nicht.
Darstellungskompetenzen	<input type="checkbox"/> Die/Der Schüler/in nimmt mit umfassender Hilfestellung an philosophischen Gesprächen teil. Die/der Schüler/in ist unter Anleitung in der Lage, philosophische Erörterungen und Essays zu verfassen und philosophische Phänomenbetrachtungen anzustellen. Die philosophischen Überlegungen werden dabei unter Anleitung mit präsentativen Mitteln bewerkstelligt.	<input type="checkbox"/> Die/Der Schüler/in nimmt mit umfassender Hilfestellung an philosophischen Gesprächen teil. Die/der Schüler/in ist unter intensiver Anleitung in der Lage, philosophische Erörterungen und Essays mit Mängeln zu verfassen und philosophische Phänomenbetrachtungen anzustellen. Die philosophischen Überlegungen werden dabei unter intensiver Anleitung mit präsentativen Mitteln bewerkstelligt.	<input type="checkbox"/> Die/Der Schüler/in nimmt kaum an philosophischen Gesprächen teil. Die/der Schüler/in ist nur in groben Ansätzen in der Lage, philosophische Erörterungen und Essays zu verfassen und philosophische Phänomenbetrachtungen anzustellen. Präsentative Mittel werden selten eingesetzt.	<input type="checkbox"/> Die/Der Schüler/in nimmt selten an philosophischen Gesprächen teil. Die/der Schüler/in ist nur in groben Ansätzen in der Lage, philosophische Erörterungen und Essays zu verfassen und philosophische Phänomenbetrachtungen anzustellen. Präsentative Mittel werden nie eingesetzt.	<input type="checkbox"/> Die/Der Schüler/in nimmt nie an philosophischen Gesprächen teil. Die/der Schüler/in ist nicht in der Lage, philosophische Erörterungen und Essays zu verfassen und philosophische Phänomenbetrachtungen zu anzustellen. Präsentative Mittel werden nie eingesetzt.
Sozialkompetenzen	<input type="checkbox"/> Die/Der Schüler/in kann Bedürfnisse und Interessen artikulieren, unterschiedliche Standpunkte tolerieren, Hilfestellung geben, sich in Teamarbeit einbinden, Kooperation fördern, beim Umgang mit anderen Regeln einhalten, in Gruppen produktiv arbeiten, die Interessen aller Beteiligten beachten, Konflikte verantwortungsvoll lösen, konstruktiv Kritik äußern/ auf Kritik angemessen reagieren/ fair kritisieren.	<input type="checkbox"/> Die/Der Schüler/in kann Bedürfnisse und Interessen artikulieren, unterschiedliche Standpunkte tolerieren, Hilfestellung geben, sich in Teamarbeit einbinden, Kooperation fördern, beim Umgang mit anderen Regeln einhalten, in Gruppen produktiv arbeiten, die Interessen aller Beteiligten beachten, Konflikte verantwortungsvoll lösen, konstruktiv Kritik äußern/ auf Kritik angemessen reagieren/ fair kritisieren.	<input type="checkbox"/> Die/Der Schüler/in kann gelegentlich Bedürfnisse und Interessen artikulieren, gelegentlich unterschiedliche Standpunkte tolerieren, gelegentlich Hilfestellung geben, sich gelegentlich in Teamarbeit einbinden, gelegentlich Kooperation fördern, gelegentlich beim Umgang mit anderen Regeln einhalten, gelegentlich in Gruppen produktiv arbeiten, gelegentlich die Interessen aller Beteiligten beachten, Konflikte gelegentlich verantwortungsvoll lösen, gelegentlich Konstruktiv Kritik äußern/ auf Kritik angemessen reagieren/ fair kritisieren.	<input type="checkbox"/> Die/Der Schüler/in kann selten Bedürfnisse und Interessen artikulieren, selten unterschiedliche Standpunkte tolerieren, selten Hilfestellung geben, selten sich in Teamarbeit einbinden, selten Kooperation fördern, selten beim Umgang mit anderen Regeln einhalten, in Gruppen selten produktiv arbeiten, selten die Interessen aller Beteiligten beachten, selten Konflikte verantwortungsvoll lösen, selten Konstruktiv Kritik äußern/ auf Kritik angemessen reagieren/ fair kritisieren.	<input type="checkbox"/> Die/Der Schüler/in kann nie Bedürfnisse und Interessen artikulieren, nie unterschiedliche Standpunkte tolerieren, nie Hilfestellung geben, sich nie in Teamarbeit einbinden, nie Kooperation fördern, nie beim Umgang mit anderen Regeln einhalten, nie in Gruppen produktiv arbeiten, nie die Interessen aller Beteiligten beachten, nie Konflikte verantwortungsvoll lösen, nie Konstruktiv Kritik äußern/ auf Kritik angemessen reagieren/ fair kritisieren.
Gesamtbewertung (Kreuz, Tendenz, Datum, Unterschrift)	<input type="checkbox"/> Tendenz: ____	<input type="checkbox"/> Tendenz: ____	<input type="checkbox"/> Tendenz: ____	<input type="checkbox"/> Tendenz: ____	<input type="checkbox"/>

Bitte ggf. Blatt wenden! E-Teilnoten auf der Vorderseite.